

Die Luftwaffe hat eines der Ziele des Angriffs der Russischen Föderation genannt

09.06.2025

Jurij Ihnat bestätigte, dass es Treffer durch russische Raketen und Drohnen gibt, denn angesichts der großen Anzahl von Zielen „ist es unmöglich, alles abzuschießen“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Jurij Ihnat bestätigte, dass es Treffer durch russische Raketen und Drohnen gibt, denn angesichts der großen Anzahl von Zielen „ist es unmöglich, alles abzuschießen“.

Am Montagabend haben die Russen einen der größten massiven Angriffe auf ukrainisches Territorium gestartet. Der Feind versuchte, den operativen Flugplatz zu beschädigen. Darüber sagte der Kommunikationschef des Kommandos der Luftstreitkräfte des Kommandos der Luftstreitkräfte der Streitkräfte der Ukraine Jurij Ihnat in der Sendung des TV-Marathon am 9. Juni.

„Wir sprechen jetzt über Mittel des Luftangriffs im Allgemeinen. Ein massiver Angriff. Einer der größten, die Russland in letzter Zeit unserem Staat zugefügt hat. Der Hauptangriff richtet sich, wahrscheinlich bereits in der öffentlichen Diskussion dieser Fragen, auf einen der operativen Flugplätze, der vom Feind angegriffen wurde“, erklärte Ihnat.

Im Moment ist nicht genau bekannt, um welchen Flugplatz es sich handelt, aber es wurde bereits berichtet, dass Russland Riwne und Dubno massiv angegriffen hat. In beiden Städten gibt es Flugplätze.

Ihnat bestätigte, dass es Treffer durch russische Raketen und Drohnen gibt, denn angesichts der großen Anzahl von Zielen „ist es unmöglich, alles abzuschießen“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.